

PRESSEMITTEILUNG  
20. Juni 2011



## „Der größte Schülerzeitungswettbewerb Deutschlands ehrt die Besten der Besten“

Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011

**Unter der Schirmherrschaft von Bundesratspräsidentin Hannelore Kraft wurden heute die besten Schülerzeitungen Deutschlands im Rahmen des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011 ausgezeichnet. Bereits zum achten Mal veranstalteten die Jugendpresse Deutschland, Bundesverband junger Medienmacher, und die Kultusministerkonferenz den Wettbewerb.**

Berlin. „Medien selbst zu schaffen ist der beste Weg, Medien verstehen zu lernen. Die Mitarbeit an einer Schülerzeitung bietet Schülerinnen und Schülern hierzu hervorragende Chancen“, lobte Bundesratspräsidentin Hannelore Kraft die jungen Medienmacher bei der Preisverleihung des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder 2011 im Bundesrat. Durch die Veranstaltung führte als Moderator Ralph Caspers.

Zum Auftakt gaben die Profis den jungen Redakteuren wertvolle Tipps, erzählten von ihrem Werdegang und sprachen über die Vereinbarkeit vom normalen Schulalltag und Engagement in der Freizeit, wie die Schülerzeitungsarbeit. „Fähigkeiten, wie guter schriftlicher Ausdruck oder auch komplizierte Sachverhalten erfassen zu können, sind nicht nur im Unterricht, sondern auch für die Redaktionsarbeit von Nutzen“, sagte der Staatssekretär des Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ludwig Hecke. „Ich denke, dass es eine Wechselbeziehung zwischen Schule und Schülerzeitung gibt.“

Aus mehr als 1.800 Einsendungen wurden die besten Schülerzeitungen in sechs Kategorien je nach Schulart, um die Leistungen der Redakteure besser vergleichen zu können, ausgezeichnet. Zudem wurden Sonderpreise verliehen: "WortWechsel – Bestes Interview" unseres Prämiumpartners, dem Druck- und Verlagshaus Gruner + Jahr, "Europa hier bei mir" der Vertretung der Europäischen Kommission Deutschland, "SZ crossmedial" des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger, "Unter die Lupe genommen - Sicherheit und Gesundheit an der Schule" der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, "EinSatz für eine bessere Gesellschaft" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie "Tiefgründige Recherche" der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen. Um in die Bundesauswahl zu gelangen, mussten die Schülerzeitungen bereits bei den Landeswettbewerben überzeugen.



Die rund achtzig Schülerzeitungsredakteure aus ganz Deutschland hatten zuvor zwei spannende Tage mit Medieneinblicken, Stadterkundungen und Praxisworkshops in Berlin erlebt. „Der Streifzug beim rbb war wirklich interessant“, resümierte der elfjährige Phillipp Späck, welcher mit seiner Schülerzeitung „Muggenthaler“ als beste Grundschülerzeitung geehrt wurde. „Besonders aufregend war es, dass Hannelore Kraft bei der Preisverleihung war.“

Im Vorfeld der Preisverleihung sprachen Vertreter der Medienbranche und der Jugendpresse in einer Pressekonferenz über den Beitrag von Schülerzeitungen für Gesellschaft und Demokratie. Hierüber diskutierten Dr. Thilo von Trott (Leiter Public Affairs und Corporate Responsibility, Gruner + Jahr Unternehmenskommunikation), Carla Schulte-Reckert (Leiterin JournalistenAkademie der Friedrich-Ebert-Stiftung), Kerstin Bode (Redaktionsleiterin National Geographic World) und Sebastian Nikoloff (Bundesvorstand Jugendpresse Deutschland). „Schülerzeitungen sind Plattformen lebendiger demokratischer Kultur – sie fördern die Entwicklung von Individuen zu fähigen, mündigen Bürgern“, sagte Sebastian Nikoloff, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland. „Wir fördern täglich tausende Schülerzeitungen in ganz Deutschland und leisten dadurch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.“

*Gern stellen wir Ihnen auf der Homepage [www.schuelerzeitung.de/wettbewerb](http://www.schuelerzeitung.de/wettbewerb) Bildmaterial im Pressebereich zur Verfügung, das Sie im redaktionellen Zusammenhang mit der Veranstaltung honorarfrei nutzen dürfen. Fotos der Verleihung und der Preisträger können Sie ab 18 Uhr des Veranstaltungstages dort finden.*

## **PRESSEKONTAKT**

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Wöhlerstraße 18, 10115 Berlin  
Theresa Gattert (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit): 0160 / 26 91 449, [t.gattert@jugendpresse.de](mailto:t.gattert@jugendpresse.de)

## **JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND      BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER**

Mehr als Worte. Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband von und für junge Medienmacher. Vom Schülerzeitungsmacher bis zum jungen Volontär begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten unter anderem die Jugendmedientage und der Presseball junger Journalisten als Kongresse für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Mit dem Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmacher aus. Daneben stellen wir Serviceleistungen wie den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten. Wir erreichen rund 15.000 junge Journalisten und organisieren den größten Teil unserer Arbeit ehrenamtlich immer von Jugendlichen für Jugendliche.



**Wir danken unseren Partnern:** Gruner + Jahr (Premium Partner), Friedrich-Ebert-Stiftung (Hauptpartner), Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Vertretung der Europäischen Kommission Vertretung in Deutschland, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (Sonderpreispartner), Bundesrat (Unterstützer) und der Kultusministerkonferenz (Veranstalter)